



Westkalk investiert im Steinbruch Kallenhardt 90 000 Euro in Siebmaschine

Die Firma Westkalk hat laut Pressemitteilung am Standort Kallenhardt für 90 000 Euro eine über 20 Jahre alte Siebmaschine ersetzt. Eingebaut wurde jetzt ein Element mit einer Siebfläche von zwölf 12 Quadratmeter. Es ist nun neuer Bestandteil der Steinwaschanlage. Die sogenannte

Doppeldecker-Kreisschwinger-Maschine produziert verkaufsfähige Betonsplitte in Körnungen von zwei bis fünf und fünf bis 22 Millimeter. Angetrieben wird die Maschine von einem besonders energieeffizienten 22 kW-Elektromotor. Das Siebgut wird während des Absiebens mit

Wasser besprüht. So werden anhaftende Feinanteile abgewaschen und die Staubentwicklung vermieden. Die Montagearbeiten nahmen fast zwei komplette Tage in Anspruch. Per Autokran wurde das alte Sieb ab sieben Uhr früh ausgebaut, ab neun Uhr begann der Einbau der der neu-

en Maschine. Die Kranarbeiten waren bereits mittags beendet, danach folgten Anpassungsarbeiten, der Einbau der Antriebseinheit, Einstellungsarbeiten und Probetrieb. Seit dem 11. März läuft die neue Anlage in Kallenhardt im Normalbetrieb.